

Nachhaltiger Konsum

SS18/Prof. Dr. Ulf Schrader

Prachttomate -Urban Gardening-

Von: Coralie von Schmidt, Nadine Lucka, Linda Scherfose und Malte Völker

Technische Universität Berlin

Institut für berufliche Bildung und Arbeitslehre (IBBA)

Fakultät I Arbeitslehre

Gliederung

1. Urban Gardening- was ist das?/ Video

2. Prachttomate/ Video

3. Nachhaltigkeitsbewertung

4. Auswertung/ Kritik/Entwicklungsmöglichkeiten

5. Quellen

1. Urban Gardening- was ist das?

Geschichte

- in den siebziger Jahren entstanden in New York die ersten Gemeinschaftsgärten
- daraus entstand das Community Gardening
- Verknüpfung von gärtnerischen, sozialen, Ernährung und Stadtgestalterischen Aspekten

1. Urban Gardening- was ist das?/ Video

The background of the slide is white with abstract green geometric shapes on the right side. These shapes include overlapping triangles and polygons in various shades of green, from light lime to dark forest green. A thin grey line runs diagonally across the white space, intersecting the green shapes.

1. Urban Gardening- was ist das?

Die Gärten in den Städten tun Gutes - auf vielen Ebenen

Aus ökologischer Sicht:

- dienen der Verwertung organischer Abfälle
- reichern die Luft mit Feuchtigkeit an
- Biodiversität fördert Artenvielfalt

1. Urban Gardening- was ist das?

Die Gärten in den Städten tun Gutes - auf vielen Ebenen

Aus sozial-politischer Sicht

- beleben den öffentlichen Raum
- Stadtteile gewinnen an Lebensqualität
- es entstehen praktische Lernorte für Kinder und Jugendliche

2. Prachttomate/ Video



3. Nachhaltigkeitsbewertung

Soziale Effekte

- Kinder - und Jugendprojekte zum urbanen Gärtnern → Bewusstseinsbildung für nachhaltiges Gärtnern und Entstehung von Lebensmitteln
- gemeinsames Gärtnern, gemeinsame Kochabende → Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
- demokratische Gruppenentscheidungen → Stärkung des demokratischen Grundverständnisses
- Offenheit des Gartens und der GärtnerInnen → Interkulturellem Austausch, Austausch zwischen Geschlechtern und verschiedenen Altersgruppen

3. Nachhaltigkeitsbewertung

Ökologische Effekte

- Verbesserung der lokalen Luft Verbesserung der lokalen Biodiversität und des Bodens → Einfluss auf Pflanzen - und Tierwelt
- nachhaltiger Umgang mit Ressourcen: Upcycling von Holz / Möbel-Tausch- und Schenkflohmärkte
- gute Übertragbarkeit, wenn eine passende Fläche gefunden ist
- wenig finanzieller Einsatz der Mitglieder nötig
- nutzbar für Menschen jeden Alters, jedes Geschlechts, jeder Kultur, jedes sozioökonomischem Status

4. Auswertung/ Kritik/ Entwicklungsmöglichkeiten

- ▶ Wie offen sind die Gärten wirklich?
- ▶ Prekäre Existenz von urbanen Gärten
- ▶ Wie nachhaltig sind urbane Gärten?

5. Quellen

- ▶ Strawberry fields forever? Urban agriculture in developed countries: a review by Hoi-Fei Mok, Erschienen in Agronomy for Sustainable Development, Jan2014, Vol.34, Issue 1, pp 21-43
- ▶ Indra Jungblut, RESET-Redaktion (2012)
<https://reset.org/knowledge/urban-gardening-mit-gaerten-die-welt-veraendern>
- ▶ <https://www.prachttomate.de/>
- ▶ <http://www.eine-andere-welt-ist-pflanzbar.de/>
- ▶ The real value of urban farming by Brad Plumer
<https://www.vox.com/2016/5/15/11660304/urban-farming-benefits>

Einen besonderer Dank geht an:

Theodoris Sakardis (Schnitt)

Thomas und Johannes von der Prachttomate (Interview)

Danke für Eure Aufmerksamkeit.